



Freitag, 12. Oktober 2018, 10:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Obergrenze jetzt!

Deutschland geht vor die Hunde: Immer mehr ausländische Ober überschwemmen das Land!

von Jens Lehrich
Foto: Africa Studio/Shutterstock.com

Horst Seehofer hatte bekanntgeben lassen, dass die von der CSU gesetzte Obergrenze in 2018 überschritten werde. Der Satire-Quickie ging der Sache auf den Grund.

Wie heute bekanntgegeben wurde, wurde die Ober-Grenze lediglich beim Münchener Oktoberfest überschritten. Nach neuesten Zahlen des statistischen Bundesamtes arbeiteten auf der Wiesn dieses Jahr 10 Prozent mehr Ober aus Fluchtländern als noch 2017. Die Angaben, wie viele Ober das Oktoberfest im kommenden Jahr aus Syrien, Albanien und dem Kosovo noch zusätzlich brauchen werde und ob die Ober-Grenze durch noch mehr Ober auch zukünftig oberhalb der Obergrenze liege, seien durch den stetig wachsenden Bierausschank und der aktuellen Menge von mehr als 7,5 Millionen Litern pro Jahr mehr als fließend, sagte ein serbischer Bierzeltbetreiber gegenüber dem Satire-Quickie.

Horst Seehofer hatte unterdessen durch sein „Rechtsaußen“-Ministerium (Anmerkung der Redaktion: interner Begriff für Innenministerium) bekanntgeben lassen, dass die von der CSU gesetzte Obergrenze in 2018 überschritten werde und mit diesen launigen Wiesnzahlen mehrfach versucht, die Bevölkerung zu täuschen.

Dabei habe sich der Innenminister aber eben nur auf die Zahlen des Oktoberfestes bezogen, auf dem er selbst mehrfach oberhalb der Biergrenze gelegen haben soll, wie ein politischer Beobachter der Szene gegenüber dem Satire-Quickie äußerte.

Wie jetzt aufgrund einer Anfrage der LINKEN-Fraktion im Bundestag bekannt wurde, sei die tatsächliche Zuwanderung in diesem Jahr allerdings weit unter der von der CSU propagierten Zahl ausgefallen. Dies sei ein unverantwortlicher Wahlkampf mit flüchtlingsfeindlicher Rhetorik oberhalb jeder Geschmacksgrenze, so die Linken weiter.

Ob der Innenminister grundsätzlich nicht rechnen kann oder ob er bewusst damit gerechnet hat, werden die nächsten Wahlen zeigen. In Bayern jedenfalls könne die CSU derzeit nur noch mit 33 Prozent

rechnen, was rein rechnerisch weit unterhalb der von der CSU festgelegten Ergebnis-Obergrenze liegt.

In diesem Sinne:

Wünschen wir uns in Zukunft doch einfach Politiker, bei denen die Obergrenze im Oberstübchen nicht so schnell unterschritten wird.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Lehrich, Jahrgang 1970, ist gelernter Hörfunk-Journalist und freier Autor aus Hamburg. Seit über 25 Jahren produziert, spricht und textet er Comedyserien für den privaten Hörfunk. Als sein Sohn im Jahr 2010 an Typ 1-Diabetes erkrankte, begann für den dreifachen Familienvater der Blick hinter die Kulissen der Pharmaindustrie. Lehrich gründete den Blog ahundredmonkeys.de (<http://ahundredmonkeys.de/>), auf dem er Menschen präsentiert, die abseits vom Mainstream für eine bessere, gerechtere und gesündere Gesellschaft eintreten. Darüber hinaus gehören das Klavierspielen und Schreiben von Satire zu seinen Leidenschaften.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.